

Recklinghäuser Zeitung 2.1.2016

## Durch die Energiewende droht unserer Industrie der wirtschaftliche Absturz

— Von: Karlheinz  
Dingeldein, Marl  
— Betr.: Leserbrief von  
Herrn Pothast zum  
Thema „Energiewende“

Herr Pothast zählt wohl zu den Gutgläubigen, die die politisch ausgerichtete Meinung zu den erneuerbaren Energien als gut betrachten und ahnt keineswegs, warum von mir eine solche Äußerung zu lesen war.

Mittlerweile gibt es viele Fakten, die klar belegen, eine anthropogene Klimakatastrophe gibt es nicht. Das ist den „Oberen“ in der Politik wohlbekannt! Sie glauben das nicht?

Von allen Industriestaaten wird nur in Deutschland nicht öffentlich mit sachkundigen Fachleuten über den „Klimawandel“ und die Energiewende diskutiert. Warum ist das so? Weil man das von Regierungsseite nicht will, denn der Klimaschwindel würde auffliegen! Warum ist kein Land bereit, die Energiewende – wie in Deutschland geplant – einzuleiten? Haben unsere Regierenden nicht schon eingestanden, die Energiewende müsse scheitern, dass „trotz möglicher parteiübergreifender Einigkeit die eigentliche notwendige Außerkraftsetzung des EEG nicht gelingen wird, weil das für die politische Kraft, die es

wagt, den Entzug des Führungsauftrags nach sich zieht?

„Ein übermächtiger medial ausgeübter Komformitätsdruck hat die Energiedebatte von einer wissenschaftlichen Debatte in eine moralisierende Debatte über gut und böse verwandelt.“ (Arnold Vaatz, Vizechef der Unionsfraktion im Bundestag).

Irgendwelche Dementis zu den Fakten gibt es nicht. Weil aber das gegen die politische Ausrichtung spricht, wird trotz besseren Wissens die Energiewende propagiert! Diesen Politikern ist egal, dass wir schon 2014 350 000 Haushalte haben, denen der Strom abgeklemmt wurde; 2013 345 000,

gut 23 000 mehr als 2012 und 33 000 mehr als 2011 und dass die Armut in den unteren Schichten immer größer wird! Das soll christlich und sozial sein? Das hat es noch nie gegeben! Den regierenden Parteien gehören die Attribute gestrichen. Denn alles läuft nur auf Machterhaltung hinaus!

Ist es jetzt verständlicher, wenn ich sage: Die führenden Politiker solle wegen besserem Wissen, aber falschem Handeln, der Blitz treffen?

Denken in den eigenen Reihen die Politiker immer mehr an die eigentlich nicht mehr zu vertretende Richtung wegen der noch gewaltigen Kostensteigerung, die uns noch

bevor steht? Nicht umsonst war vor kurzem die Zustimmung für Bundeskanzlerin Angela Merkel so nieder wie noch nie! Das ist kaum durch die Flüchtlingspolitik allein verursacht.

Aber nicht nur die Privathaushalte werden gebeutelt, unserer Industrie droht ein wirtschaftlicher Absturz, ein Versiegen unserer Quellen, denen wir den Wohlstand verdanken. Die regierenden Parteien wissen, dass das nicht mehr zu verhindern ist, wenn nicht in absehbarer Zeit eine grundlegende Änderung einsetzt. Aber wie können die Führungsparteien ihr Gesicht wahren?